

# TAGBLATT

23. Juli 2015, 07:52 Uhr

## Gemeindepräsident lobt die Lagerleitung



Blick von oben auf das Hauptlager der Jubla Thurgau am grossen Marktabend vom vergangenen Mittwoch. (Bild: pd)

**BISSEGG. Vergangene Woche hat in Bissegg das dritte Kantonallager von Jungwacht und Blauring Thurgau unter dem Motto «1001 Jubla Nacht» stattgefunden. Die Organisatoren sind mit dem Verlauf des Lagers sehr zufrieden. Auch in der Gemeinde bleibt der Besuch der Jugendlichen und Kinder in guter Erinnerung.**

MARIO TESTA

«Was die Jungen da realisiert haben, war gewaltig», sagt Othmar Schmid. Der Gemeindepräsident von Amlikon-Bissegg war in der vergangenen Woche oft zu Besuch auf dem Gelände des Kantonallagers der Jungwacht und Blauring Thurgau (Jubla) und vom Lager sehr beeindruckt. «Es war begeisternd, die vielen Kinder zu sehen, wie sie mit ihren Velos jeweils angefahren kamen und sich dann auf dem Hauptplatz getummelt haben. Ganz speziell schön war auch der grosse Basar am Mittwochabend.»

### **Dankbare und gute Gäste**

Die Gemeinde habe die Organisatoren des Lagers gern unterstützt. «Wir haben Energie und Wasser auf den Hauptplatz gebracht, die Leitungen gezogen. Auch Unternehmer aus der Region haben sich beteiligt», sagt Schmid. Die vielen Jubla-Scharen seien sehr gute und dankbare Gäste gewesen. «Als sie das Lager wieder geräumt haben, blieb überhaupt kein Abfall zurück. Ich habe nicht eine Reklamation aus der Bevölkerung erhalten wegen Lärms oder sonstigen Emissionen. Die Lagerleitung hat vorbildliche Arbeit geleistet, ich muss ihr ein

Kränzchen winden.»

### **Lieber heiss als verregnet**

Auch die Organisatoren ziehen eine sehr positive Bilanz vom Kantonallager, auch wenn mit rund 1000 etwas weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer eintrafen als erwartet. «Das Wetter war super und es gab keine Unfälle. Das hat natürlich sehr zur positiven Stimmung beigetragen», sagt Claudio Fuchs vom OK des Kantonallagers. Die Hitze sei zwar eine Herausforderung gewesen, aber aufgrund der guten Wasserversorgung kein grosses Problem. «Lieber so als wenn's geregnet hätte.»

Beeindruckt war Fuchs speziell von den Bauten, die die einzelnen Scharen an ihren Lagerplätzen errichtet hatten. «Das war sensationell. Und die Leiter haben viel Zeit und Herzblut investiert, teilweise schon in den Frühlingsferien mit den Vorarbeiten begonnen.» Das Gesamtbudget für das Kantonallager hat rund 120 000 Franken betragen. «Und es sieht so aus, als würde die Rechnung aufgehen. Es wird wohl eine schwarze Null resultieren.»

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/weinfeldentz-wf/Gemeindepraesident-lobt-die-Lagerleitung;art123855,4298701>

---

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,  
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFT SPEICHERUNG ZU  
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE  
ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.